

Allgemeines zu Hunde-Ausstellungen

Der HSCD e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht den Holländischen Schäferhund bezüglich Exterieur (Aussehen/Gebäude) in seiner Ursprünglichkeit zu erhalten.

So liegt es nahe, diesen Hund nicht ausschließlich in seiner Gebrauchstüchtigkeit per Zucht zu fördern, sondern auch auf ein ausgeglichenes, belastbares Wesen - nicht nur - innerhalb des Ausstellungsringes besonderen Wert zu legen. Eine Ausstellung mindert keineswegs die Gebrauchsfähigkeit des Hundes und deklariert ihn dadurch nicht zwangsläufig zum "gebrauchsunfähigen Sofabesetzer". Ein guter und vor allem gesunder Rassehund besticht durch gute Ergebnisse in **beiden** Bereichen !

Wozu ausstellen?

Es gibt eine Reihe guter Gründe, warum man Ausstellungen besucht und aktiv daran teilnimmt. Sicherlich ist es für den Hund mindestens genauso anstrengend wie für den Menschen. Gerade für den jungen Hund ist jede Ausstellung aber auch ein Training für das Verhalten in großen Menschen- und Hundesammlungen und das hat noch keinem Hund geschadet. Hundeausstellungen werden veranstaltet, um Züchtern die Möglichkeit zu geben, Ihre Zucht zu präsentieren und natürlich andere Zuchten anzuschauen. Ebenso dienen Ausstellungen dazu, die eigene Zucht im Vergleich zu anderen mal kritisch zu beurteilen bzw. zu vergleichen. Dies ist ein Gewinn für die Rasse, denn nur im direkten Vergleich sieht man auch Unterschiede innerhalb der Rasse.

Natürlich ist es auch immer wieder schön, neue Freunde dieser Rasse kennenzulernen und hieraus sind schon viele tolle Freundschaften entstanden.

Das erfolgreiche Ausstellen - eine Welt für sich:

Wer erfolgreich sein will, braucht neben einem "tollen" Hund auch Erfahrung beim Präsentieren und bei der Auswahl der Ausstellungen. Wer sich mit einer zahlenmäßig kleinen Rasse wie dem Holländischen Schäferhund in den Ring begibt, hat oft nur wenig Konkurrenz. Doch auch als "einziger Teilnehmer" muss man den Hund entsprechend präsentieren, wenn man ein gutes Ergebnis erzielen möchte.

Die Richter / Bewerter

Jeder Richter hat seine ganz eigene Vorstellungen von einem Holländischen Schäferhund. Der knapp beschriebene Standard lässt einiges an Spielraum zu, aber auch bei genau definierten Standards gibt es eine Menge Interpretationsspielraum. So ist es z.B. Ermessenssache, wie wichtig ein Richter die einzelnen Merkmale wie Gangwerk, Kopfform, o.ä. nimmt. Für jeden Besitzer ist der eigene Hund natürlich der Schönste und Beste. Wenn Hund und Herrchen/Frauchen sich von ihrer besten Seite gezeigt haben und nichts schief gelaufen ist, selbst wenn es einmal nicht für eine der begehrten Titelanwartschaften gereicht hat, so ist dies allemal als "persönlicher Sieg" zu werten.

Wann ist man erfolgreich?

Hier sind einige Maßstäbe benannt, an denen man den Erfolg einer Ausstellung messen könnte:

- Der Hund hat sich den jeweiligen Umständen entsprechend gut verhalten und sich toll präsentiert
- Das Geschehen außerhalb des Ringes verläuft stressfrei
- Das Publikum soll den Hund sehen und mit den Besitzern bzw. Züchtern reden können. Wenn es um die "eigene Rasse" geht, dann sind die Kontakte auf einer Ausstellung für zukünftige Hundebesitzer wichtig. Immer wieder wird Hundinteressenten empfohlen, auf Ausstellungen zu gehen und sich die Hunde live und in Farbe anzuschauen!
- Der Richter hat einen fundierten ausführlichen Bericht verfasst
- Die Kontakte zu anderen Haltern von Holländischen Schäferhunden ist freundlich und offen. Jede Ausstellung ist auch ein Treffen mit Freunden, Bekannten und Gesinnungsgenossen.

Wenn das alles klappt, sind wir erfolgreich und wenn es dann auch noch gelingt, eine gute Platzierung oder den Titel zu gewinnen, dann ist dies die Krönung eines Ausstellungstages.